



CRISTINA RAMALHO

Interkulturelle Kommunikation und Coaching

BRASILIEN DEUTSCHLAND



- Um bom papo. In: Länderprofil Brasilien – GATE 2009.

Der persönliche Austausch ist wichtig

Um bom papo

Als ich ein Kind war, haben meine Eltern, beide Akademiker, häufig Gastdozenten zu uns zum Abendessen eingeladen. Ich verstand nie, warum mein Vater oft dazu noch den Schwager oder Freunde einlud. Er begründete dies so: „para se ter um bom papo“ (damit die Gespräche interessant und locker fließen). Auch heute lache ich, wenn ich an solche Abende denke. Erst später wurde mir die Bedeutung des *papos* klar.

Eine Trennung zwischen Arbeits- und Privatsphäre ist in Brasilien eher selten. Brasilianer schätzen ein kollegiales und harmonisches Arbeitsverhältnis. Personen und Sachen gehören zusammen. Privates wird offenherzig mitgeteilt. Arbeitskollegen treffen sich auch gern in ihrer Freizeit. Sie können sogar innerhalb dieser Zeit über die Arbeit reden. Wichtig ist nur, dass für die privaten Belange genug Raum bleibt.

Um das Vertrauen brasilianischer Kollegen zu gewinnen, ist es gut, Zeit für die zwischenmenschliche Beziehung zu haben. Die Zeit, die deutsche Gastdozenten zu Beginn mit Kollegen und Studierenden verbringen, wird sich später auszahlen, wenn es darum geht, schwierige Probleme zu lösen oder unbürokratische Auswege zu finden. Ohne dieses Vertrauen gibt es keine langfristige (Arbeits-)Beziehung.

Die Beziehung zwischen Doktorvater und Doktoranden ist in Brasilien ein typisches Beispiel für die Vermischung von Sach- und Personenbezug. Es wird sich schnell geduzt und privat eingeladen. Viele brasilianische Promotionsstipendiaten, die jetzt in Deutschland sind, haben schon in Brasilien Kontakt mit dem deutschen Doktorvater gehabt. Sie haben sich fachlich ausgetauscht und sich auch privat getroffen: Das gehört dazu. Oft glauben die Stipendiaten, sie werden jetzt in Deutschland mit offenen Armen empfangen. Stattdessen müssen sie sich bei ihrem Doktorvater zu einer Sprechstunde anmelden. In der Sprechstunde, die zeitlich begrenzt ist, geht es in Deutschland in der Regel allein um die Sache. Ob dies für den brasilianischen Studenten eine Möglichkeit für einen „bom papo“ bietet, bleibt offen. ◀



Die ausschließliche Konzentration auf die Sachebene, wie sie in Deutschland am Arbeitsplatz üblich ist, ist für brasilianische Studierende ungewohnt. Sach- und Beziehungsebene gehören für sie zusammen. Hier Studentinnen im Gespräch an der Universidade Federal de Goiás.



Kreibohmstr. 16
50968 Cologne/Colônia
Germany/Alemanha

T +49. (0)221. 27 18 141

F +49. (0)221. 27 18 143

ramalho@cristinaramalho.de

www.cristinaramalho.de